

Ein Café in Hentschau

Beitrag von „Lord Reis“ vom 24. Juli 2020, 15:52

Ob wir das letztgenannte durchführen können und akzeptiert werden, kann man kritisch betrachten. Irgendwoher kam ja ein Hilferuf, aufgrund dessen wir überhaupt im Rathaus anwesend waren. Ich habe das Gefühl bekommen, man wollte uns damit sprichwörtlich "vor den Karren spannen".

Die Bevölkerung Underbergens hat ihre geteilte Meinung. In meinen Augen ist es an den Verantwortlichen in Underbergen, dort durch demokratische Wahlen Klarheit zu schaffen. Wenn es die Verfassung ermöglicht, rege ich da sogar eine basisdemokratische Entscheidung zur Wahl des neuen Bürgermeisters ein. Bei der überschaubaren Einwohnerzahl Underbergens halte ich das für realistisch.

Bei einer solchen Wahl könnten Delegierte aus Pottyland auch als eine Art "internationale Wahlbeobachter" fungieren, das könnte ich mir vorstellen.

Ein zerstrittenes Volk zu vereinen ist eine schwierige Aufgabe. Ich nehme an, dass gerade die Bewegung für ein "Neues Soma", wie Sie sagen, erhebliche Probleme mit Pottyland und vor allem mir als Vermittler haben könnte - nicht zu Unrecht, zuvorderst handelt es sich hier ja um eine innenpolitische Angelegenheit Underbergens...